

Dortmund, 20. September 2018

## **Amprion informiert über Bundesfachplanung von Ultranet im Rhein-Kreis Neuss**

**Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH hat die Bundesfachplanungsunterlagen für den nördlichsten Planungsabschnitt der Gleichstromverbindung Ultranet am 14. September fristgerecht bei der Bundesnetzagentur zur Vollständigkeitsprüfung vorgelegt. Nächste Woche erläutert Amprion die Inhalte der Unterlagen für den Bereich zwischen Osterath und Rommerskirchen den Trägern öffentlicher Belange, den Kreisen, Kommunen und Verbänden.**

Die Bundesfachplanung entscheidet über einen Trassenkorridor für die Gleichstromverbindung. Ein konkreter Konverterstandort wird in der Bundesfachplanung nicht festgelegt. Der Trassenkorridor muss jedoch einen möglichen Konverterstandort anbinden, so dass die Standortsuche indirekt Bestandteil des Bundesfachplanungsverfahrens ist.

Für Standorte wie die Dreiecksfläche Kaarst, die nicht direkt im Trassenkorridor liegen, muss eine Anbindungsleitung des Converters zum Trassenkorridor in der Bundesfachplanung festgelegt werden. In den Bundesfachplanungsunterlagen hat Amprion gemäß Untersuchungsrahmen der Bundesnetzagentur einen vertieften Standortvergleich vorgelegt. Dieser Alternativenvergleich musste konkrete Anlagenflächen und Anbindungsleitungsvarianten für fünf Standortbereiche in Kaarst, Meerbusch, Neuss und Willich gemeinsam bewerten.

### **Osterath im Vergleich am besten geeignet**

Im Ergebnis schneidet der Standortbereich am südlichen Ortsrand von Osterath (II/2) am besten ab. Er hat keine vergleichbaren planungsrechtlichen Restriktionen wie die Dreiecksfläche Kaarst und hebt sich durch eine kurze Anbindungsleitung sowie den großen Abstand von ca. 700 Meter zur geschlossenen Wohnbebauung von den anderen Standortbereichen ab.

Die Dreiecksfläche in Kaarst ist aufgrund der Zielausweisung für Kiesabbau als nicht realisierbarer Standort dargelegt. Sie würde dann gleichwertig zum Osterather Standort (II/2) aufrücken, wenn über ein Zielabweichungsverfahren die Zielausweisung für Kiesabbau aufgehoben würde. Dies müsste im Hinblick auf den Abschluss der gesamten Bundesfachplanung bis Mitte 2019 sehr kurzfristig erfolgen.

### **Frage des Konverterstandorts weiter offen**

Die Zielabweichung erfordert die Zustimmung des Regionalrats und der Stadt Kaarst. Amprion setzt sich für eine einvernehmliche Lösung mit Kaarst ein. Soll-

Seite 1 von 3

**Amprion GmbH**  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5489-14109  
F +49 231 5489-14188  
presse@amprion.net  
www.amprion.net

te ein Zielabweichungsverfahren nicht gelingen, setzt Amprion seine Planungen zum Konverterbau in Osterath fort.

Bevor die Unterlagen von der Bundesnetzagentur veröffentlicht werden und Stellungnahmen möglich sind, bietet Amprion ab Oktober vorab Dialogtermine für Anwohner an: Es finden zunächst drei Termine mit dem Infomobil vor Ort statt. Fragen zur Konverterstandortsuche sollen bei einer Plenumsveranstaltung Mitte November im Vordergrund stehen.

- Dienstag, 9.10.2018, 17-19 Uhr  
Pulheim, Jakob-Pohl-Platz/Von-Grass-Straße
- Mittwoch, 10.10., 14-16 Uhr  
Rommerskirchen, Bahnstr. 51 (am Rathaus)
- Mittwoch, 10.10., 17-19 Uhr  
Dormagen-Gohr, Kirchplatz
- Donnerstag, 15.11., 19 Uhr (Plenum und Infomarkt)  
Neuss, Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben

### **Gleichstromverbindung Emden – Osterath – Philippsburg**

Die Gleichstromverbindung Ultranet zwischen den Netzverknüpfungspunkten Osterath und Philippsburg bildet den rund 340 Kilometer langen südlichen Teil des Korridors A zwischen Emden und Philippsburg. Die Verbindung ist als Vorhaben 1 und 2 im Bundesbedarfsplan gesetzlich festgeschrieben. Sie zählt zu den drei Hauptschlagadern der Energiewende. Nach Fertigstellung wird diese Gleichstromverbindung eine große Menge der elektrischen Energie aus dem windreichen Norden in die Verbrauchszentren im Westen und Süden Deutschlands transportieren. Während der südliche Teil, das „Ultranet“, auf bestehenden Freileitungsmasten realisiert werden soll, ist der Abschnitt A-Nord eine Neubaustrecke.

### **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Joëlle Bouillon (Projektsprecherin)

T +49 231 5849-12932, M + 49 152 09 22 72 38

E-Mail: [joelle.bouillon@amprion.net](mailto:joelle.bouillon@amprion.net)

[www.amprion.net](http://www.amprion.net) + [www.netzausbau.amprion.net](http://www.netzausbau.amprion.net) + [www.direktzu.de/amprion](http://www.direktzu.de/amprion)

### **Amprion – das starke Netz für Energie**

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 29 Millionen Men-



schen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.